Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/4613

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Schultz (Gau-Bischofsheim), Ollesch, Jung und der Fraktion der FDP

betr. **zivilen Ersatzdienst**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Wehrpflichtige haben bisher im Jahre 1969 den Kriegsdienst mit der Waffe verweigert? Stehen für alle Kriegsdienstverweigerer Plätze im zivilen Ersatzdienst zur Verfügung? Wenn nein, wie viele Ersatzdienstplätze hat die Bundesregierung schaffen können?

2. Welche Vorstellungen hat die Bundesregierung über einen Ausbau des zivilen Ersatzdienstes? Wo können Ersatzdienstpflichtige außerhalb des karitativen Bereiches eingesetzt werden?

3. Wie viele Wehrpflichtige leisten zur Zeit einen dem Wehrdienst vergleichbaren Dienst in der zivilen Verteidigung? Können auch Kriegsdienstverweigerer verstärkt im Bereich der zivilen Verteidigung eingesetzt werden?

4. Beabsichtigt die Bundesregierung, bei einem Ausbau des zivilen Ersatzdienstes die Ersatzpflichtigen zu kasernieren und sie einer der Bundeswehr vergleichbaren Befehls- und Disziplinargewalt zu unterwerfen?

5. Hält die Bundesregierung eine Verlängerung der Dauer des zivilen Ersatzdienstes für geboten, obwohl nur ein geringer Teil der in der Bundeswehr dienenden Wehrpflichtigen nach der Beendigung des Grundwehrdienstes noch zu Reserveübungen herangezogen wird?

Bonn, den 19. August 1969

Schultz (Gau-Bischofsheim)
Ollesch
Jung
Mischnick und Fraktion

Druck: Buchdruckerei R. Madel, 53 Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg
Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 6 35 51